

Bitte senden Sie den Bogen ausgefüllt an: isef@wetteraukreis.de

- Anfragebogen zur Erst-Beratung mit einer IseF- nach § 8 a + b SGB VIII und § 4 KKG

1. Anfragende Einrichtung / Schule:

Name Anfragende/r:	Funktion:
Einrichtung / Schule:	Telefon:
Ort:	E-Mail:

2. Betroffene Kinder / Jugendliche

<u>Pseudonymisierte</u> Angaben zum <u>betroffenen Kind</u>	
Geschlecht , Alter (Jahre, Monate):	
Geschwister (Anzahl, bzw. Geschlecht u. Alter):	
Familiensituation: (z.B.: Eltern verheiratet/ getrennt, alleinerziehend, Kind lebt bei Großeltern)	
Sorgerecht:	<input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> gemeinsam <input type="checkbox"/> andere Personen <input type="checkbox"/> unbekannt
Migrationshintergrund / Land:	
Hat die Familie bereits Kontakt mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst/ Jugendamt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> unbekannt

3. Anliegen / Beratungsauftrag:

Welche Fragestellungen sollen mit der insoweit erfahrenen Fachkraft geklärt werden?
Was ist der aktuelle Anlass für die Anfrage bei der IseF?

4. Anhaltspunkte für Ihre Gefährdungsvermutung:

Worin besteht aus Ihrer Sicht eine Gefährdung? Welche Probleme/Risiken sehen Sie in der Lebenssituation des Kindes? Bitte Zutreffendes ankreuzen **und kurz beschreiben** (in Stichworten):

Gewichtige Anhaltspunkte:

- Vernachlässigung:
- Häusliche Gewalt (Partner-Gewalt zwischen den Erwachsenen):
- Seelische Misshandlung:
- Körperliche Misshandlung:
- Verhaltensauffälligkeiten der/ des Minderjährigen:
- Verhaltensauffälligkeiten bei den Eltern:
- Gefährdung innerhalb der Schule oder Einrichtung (z.B. durch andere Kinder oder Mitarbeiter*innen):

Kurzbeschreibung:

(ggf. bitte weiteres Blatt benutzen)

5. Bisheriges Vorgehen:

Ist die Schulleitung/ Einrichtungsleitung informiert?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Gab es bereits eine Fallberatung in Ihrem Team?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Wurden bereits Hilfen zur Abwendung einer möglichen Gefährdung angeboten / vermittelt / angenommen? / ggf. welche Hilfen?		